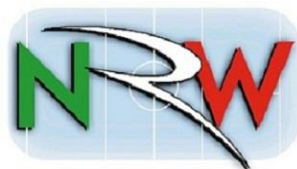


Durchführungsbestimmungen

für Wettbewerbe und Meisterschaften des

Eissport-Verbandes



e.V.

Saison 2016 / 2017
Fassung vom 17.10.2016

Sportpasspflicht für alle startenden Läufer/innen

Die Deutsche Eislauf Union weist darauf hin, dass für alle startenden Läufer/innen ein gültiger Sportpass vorliegen muss. Grundlage dieser Forderung sind die geltenden Bestimmungen der DKB sowie der Durchführungsbestimmungen der Deutschen Eislauf Union. In Art. 9 der allgemeinen Bestimmungen heißt es:

Jeder Läufer, der an Klassenläufen, Wettbewerben oder Meisterschaften teilnimmt, benötigt einen gültigen Sportpass der DEU. Der Sportpass ist der allein verbindliche Nachweis von Vereinszugehörigkeit und Startberechtigung eines Läufers. Er enthält alle erforderlichen persönlichen und sportlichen Daten des Passinhabers.

Wir weisen darauf hin, dass die Deutsche Eislauf Union durch die Prüfung der Melde- und Ergebnislisten die Einhaltung dieser Regel zukünftig prüfen wird. Wir möchten daher alle Vereine bitten, frühzeitig Sportpässe für diejenigen Sportler zu beantragen, für welche diese gültige Regel bisher nicht angewendet wurde.

Grundsätzliches

Alle Wettbewerbe innerhalb des Eissport-Verbandes NRW werden gemäß der DKB durchgeführt, sofern in den einzelnen Ausschreibungen keine besonderen Bedingungen genannt werden.

Die Wettbewerbe sind nur für Amateure offen, die einem Verein angehören, der Mitglied in einem Landes-eis-sportverband ist. Darüber hinaus muss der Sportler die Voraussetzungen für die jeweilige Kategorie erfüllen.

Der jeweilige Veranstalter ist berechtigt, bei zahlreichen Meldungen eine gesonderte Gruppeneinteilung vorzunehmen. Sportler des Eissport-Verbandes NRW dürfen nicht in einer niedrigeren Klasse als bei den Landesmeisterschaften 2016 starten.

Die diesjährige Obleutetagung hat beschlossen, dass nur ein Wechsel von der Breitensportklasse zur Leistungsklasse möglich ist.

Wir weisen darauf hin, dass bei allen Wettbewerben in NRW die neuen ISU Bestimmungen zur Anwendung kommen, wonach bis zur Nachwuchskategorie bis zu 8 Sportler in einer Einlaufgruppe laufen können.

Die Alterseinteilung ergibt sich wie folgt für die AK Klassen:

Altersklasse	geboren nach dem	geboren vor dem
AK 6	01.07.2009	30.06.2010
AK 7	01.07.2008	30.06.2009
AK 8	01.07.2007	30.06.2008
AK 9	01.07.2006	30.06.2007
AK 10	01.07.2005	30.06.2006
AK 11	01.07.2004	30.06.2005

Der jeweilige Veranstalter kann bei zu geringer Meldezahl einzelne Kategorien oder auch den ganzen Wettbewerb streichen.

Bei Wettbewerben unter Beteiligung von auswärtigen Vereinen (Vereine anderer LEV's) kann der Veranstalter eine doppelte Meldegebühr berechnen, wenn kein Preisrichter des entsendenden LEV's zum Wettbewerb gemeldet wird.

Meldelisten, Ergebnisse und ggf. Fotos von Sportler werden im Internet auf der Homepage und auf den Presseseiten des LEV NRW e.V. veröffentlicht. Mit der Anmeldung zum Wettbewerb stimmen der Sportler bzw. seine gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu.

Tabellarische Übersicht der Wettbewerbe und Meisterschaften im Eissport-Verband NRW e.V. (Stand: April 2016)

Bezeichnung	Termin	Meldeschl.	Breitensport											Leistungssport						Eistanzen					Parlaufen					
			Freiläufer Elemente	Freiläufer 1	Freiläufer 2	Figurenläufer Elemente	Figurenläufer	Kunstläufer	Anwärter	Anfänger	Neulinge 1	Neulinge 2	Pre Novice	Leistungssport AK6 / AK7	Leistungssport AK8 / AK9	Leistungssport AK10/ AK11	Nachwuchs	Jugend U18	Junioren	Senioren	Anfänger	Neulinge	Nachwuchs	Junioren	Senioren	Nachwuchs	Junioren	Senioren		
Westfalen Cup 2016	21.-23.10.16	23.09.16	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X										
NRW Trophy ID	04.-06.11.16	07.10.16																												
Niederrheinpokal 2016	13.11.16	17.10.16	X	X	X	X	X	X	X																					
Ruhr Cup 2016	19. – 20.11.16	21.10.16									X		X	X	X	X	X	X												
Nordbergpokal 2016	26.11.16	29.10.16	X	X	X	X	X	X	X	X	X																			
NRW Trophy FS	30.11.-04.12.16	04.11.16													X	X	X	X	X							X	X	X		
Nikolauspokal 2016	10.12.16	12.11.16	X	X	X	X	X	X	X	X																				
Wiehl Pokal 2017	20.-21.1.17	23.12.16	X	X	X	X	X	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X	X											
Waldstadtpokal 2017	28.01.17	28.12.16	X	X	X		X	X	X	X	X																			
Ina-Bauer-Pokal 2016	04.-05.02.17	09.01.17		X	X		X	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X	X											
Quirinus Pokal	10.02.2017	13.01.17					X	X	X	X	X																			
NRW Trophy SYS	11.02.2017	13.01.17																												
Landesmeisterschaften	17.-19.02.17	21.01.17							X	X	X		X	X	X	X	X	X	X		X	X	X	X		X	X	X		
DOM Pokal	24.-26.02.17	23.01.17	X	X	X	X	X	X	X	X	X		X	X	X	X	X													
Dilldappenpokal	03.-04.03.17	03.02.17																			X	X	X	X		X	X	X		
Krönchenpokal	04.03.17	03.02.17	X	X	X	X	X	X	X	X	X																			
Willi-Münstermann-Pok.	18.-19.03.17	27.02.17	X	X	X	X	X	X	X	X	X		X	X	X	X														
Grafschafter Cup	25.03.17	25.02.17	X	X	X	X	X	X	X	X	X																			
Marietta-Marik-Pokal	26.03.17	26.02.17	X	X	X	X	X	X	X	X																				

Vereinswettbewerbe

(Alle **Vereinswettbewerbe** können mithilfe von Excel Tabellen oder nach dem OBO System gewertet werden)

1. Minis

Jahrgang 2009 und jünger

Parcours mit folgenden Pflichtelementen

- Fechter
- Rollerfahren
- Hocke (unter 1 Meter hoher Stange)
- Bremsen

2. Eisläufer

Jahrgang 2005 und jünger

Loses Aneinanderreihen der folgenden Pflichtelemente über 1/3 der Fläche; maximal 1 Minute.

- Vorwärts übersetzen (geschlossener Kreis)
- Vorwärtsflieger
- Storch-Fechter Kombination
- Hocke oder Kanone
- Bremsen

Anmerkung: Das Programm der Eisläufer ist das lose Aneinanderreihen von Elementen ohne Musik und ohne besondere Verbindungsschritte (als solche sind nur Laufschriffe zugelassen). Alle Elemente sollen unmittelbar aufeinander folgen und dürfen nur auf 1/3 der Bahn gezeigt werden.

A. Wettbewerbe für Breitensport / Vereinssport

(Alle Vereinssportwettbewerbe werden nach dem OBO System gewertet, **Ausnahme: Pre-Novice nach NJS**)

1. Freiläufer Elemente

Keine Altersbegrenzung, bei Bedarf werden altersabhängige Untergruppen gebildet

Prüfungsvoraussetzung:

Max. Freiläufer

Pflichtelemente: (diese werden nicht als Programm hintereinander gelaufen)

- Rückwärts Übersetzen auf dem Kreis
- Dreiersprung
- Salchow
- Standpirouette re
- Vorwärtsflieger

2. Freiläufer 1

Keine Altersbegrenzung, bei Bedarf werden altersabhängige Untergruppen gebildet

Prüfungsvoraussetzung:

Max. Freiläufer

Kür: 1 Minute mit folgenden Pflichtelementen

- Drei Dreierwalzer
- Vorwärtsflieger
- Zwei unterschiedliche Einfachsprünge nach Wahl aus folgenden Elementen: Dreiersprung, Salchow oder Toeloop
- Standpirouette re

Anmerkung: Die Musik ist beliebig wählbar. Die Kürmusiken dürfen maximal 1 Minuten lang sein und werden bei Nichtbeachtung vom Veranstalter gestoppt. Verbindungselemente oder Bewegungen sind erlaubt, z.B. Übersetzen, Ausfaller, etc.; weitere Flieger, Sprünge, Sprungwiederholungen oder Pirouetten sind nicht erlaubt. Die Kür wird auf 1/3 der Eisfläche (Eismitte) gelaufen.

3. Freiläufer 2

Keine Altersbegrenzung, bei Bedarf werden altersabhängige Untergruppen gebildet

Prüfungsvoraussetzung:

Max. Freiläufer

Kür: 1 Minute mit folgenden Pflichtelementen:

- Drei Dreierwalzer
- Rückwärtsflieger
- Zwei unterschiedliche Einfachsprünge nach Wahl aus folgenden Elementen: Salchow, Toeloop, Rittberger oder Flip
- Stand- oder Sitzpirouette re

Anmerkung: siehe Freiläufer 1

4. Figurenläufer Elemente

Keine Altersbegrenzung, bei Bedarf werden altersabhängige Untergruppen gebildet

Prüfungsvoraussetzung:

Max. Figurenläufer

Pflichtelemente:

- Dreierwalzer auf der Acht
- Dreiersprung-Toeloop
- Rittberger
- Sitzpirouette re
- Rückwärtsflieger

5. Figurenläufer

Prüfungsvoraussetzung:

Max. Figurenläufer

Kür: maximal 2 Minuten

- 5 Sprungelemente
- Davon maximal 2 Sprungkombinationen
- Axel und Doppelsprünge sind nicht erlaubt
- 2 verschiedene Pirouetten
- Verbindungsschritte werden erwartet

6. Kunstläufer

Prüfungsvoraussetzung:

Max. Kunstläufer oder max. Breitensportklasse 8 oder max. Kürklasse 8

Kür: maximal 2 Minuten

- Fünf Sprungelemente, Axel erlaubt, Doppelsprung nicht erlaubt, jeder Sprungtyp darf einmal wiederholt werden, davon maximal zwei Sprungkombinationen (bestehend aus zwei Sprüngen).
- Zwei verschiedene Pirouetten
- Verbindungsschritte sind erwünscht.

7. Anwärter

Prüfungsvoraussetzung:

Max. Breitensportklasse 7 oder max. Kürklasse 7

Kür: maximal 2:30 Minuten

- 5 Sprungelemente
- Davon maximal 2 Sprungkombinationen
- Dabei maximal 1 Doppelsprung
- 2 verschiedene Pirouetten
- Schrittfolge (mindestens halbe Bahnlänge)

8. Anfänger

Prüfungsvoraussetzung:

Max. Breitensportklasse 6 oder max. Kürklasse 6

Kür: maximal 2:30 Minuten

- 5 Sprungelemente
- Davon maximal 2 Sprungkombinationen
- Dabei maximal 2 Doppelsprünge
- 2 verschiedene Pirouetten
- Schrittfolge (mindestens halbe Bahnlänge)

9. Neulinge 1

Prüfungsvoraussetzung:

Mindestens Breitensportklasse 6 und max. Kürklasse 6

Kür: 3 Minuten +/- 10 Sekunden

- 6 Sprungelemente, einer davon muss ein Axel sein
- Davon maximal 2 Sprungkombinationen
- 2 verschiedene Pirouetten
- 1 Schrittfolge (Ausnutzung der ganzen Bahn)

10a. Neulinge 2

Prüfungsvoraussetzung:

Mindestens Kürklasse 5

Kür: 3 Minuten +/- 10 Sekunden

- 6 Sprungelemente, einer davon muss ein Axel sein
- Davon maximal 2 Sprungkombinationen
- 2 verschiedene Pirouetten
- Dabei ein Einsprung und ein Fußwechsel
- 1 Schrittfolge (Ausnutzung der ganzen Bahn)

10b. Pre-Novice (NJS)

Kür 3 Minuten +/- 10 Sekunden.

Prüfungsvoraussetzung:
Mindestens Kürklasse 5

Jungen: maximal 6, Mädchen: maximal 6 Sprungelemente

- wovon eines vom Typ Axel sein muss. Es dürfen maximal zwei Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen enthalten sein. Eine Sprungkombination darf höchstens zwei Sprünge enthalten. Eine Sprungsequenz kann mehr Sprünge enthalten; jedoch werden nur die beiden punkthöchsten Sprünge in die Wertung einfließen. Maximal zwei Sprünge mit 2 1/2 oder mehr Umdrehungen dürfen in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden.

- Es dürfen maximal zwei Pirouetten unterschiedlicher Art enthalten sein, wovon eine Pirouette eine Pirouettenkombination (mindestens 8 Umdrehungen) sein muss und eine eingesprungene Pirouette (mindestens 6 Umdrehungen) oder eine Pirouette mit eingesprungenem Eingang (mindestens 8 Umdrehungen) sein muss. (Klarstellung: Fußwechsel erlaubt, Positionswechsel verboten)

- Maximal eine Schrittfolge.
- Faktoren Kür: 1,5

Grundsätzlich gelten für alle o.g. Kürwettbewerbe (1 – 10a) folgende Regelungen:

1. Keine Altersbegrenzung, bei Bedarf werden altersabhängige Untergruppen gebildet
2. Jeder Sprungtyp darf nur 2 mal im Programm gezeigt werden, soweit keine weitere Restriktion vorliegt.
3. Alle Sprungkombinationen bestehen aus maximal 2 Sprüngen

B. Wettbewerbe für Solotänzer/-innen

Doppelstarts im Wettbewerbsteil B sind nicht möglich (ausgenommen Solokürtanz); Teilnehmer des Wettbewerbsteils A dürfen im Wettbewerbsteil B erneut starten, gehen aber nicht in die Pokalwertung ein.

1. Anfängerklasse

noch nicht im Besitz der Eistanzklasse 6

Pflichttänze:

Fox Movement (1,5 Runden)
Palais Glide (1,5 Runden)

Faktoren: Pflichttanz 1 = 0,4; Pflichttanz 2 = 0,6

2. Basisklasse A

noch nicht im Besitz der Basisklasse

Elemente:

1. Laufschriffe zur Musik (Rocker Foxtrott)
2. Chassée-Dreier-Chassée-Übung (Europäischer Walzer)
3. Chassée-Mohawk-Übung (14er)

3. Basisklasse B

noch nicht im Besitz der Basisklasse

Elemente:

1. Laufschriffe zur Musik (Rocker Foxtrott)
2. Schwungbogen va
3. Dreier-Walzer ohne Musik

4. Neulingsklasse

noch nicht im Besitz der Eistanzklasse 5

Pflichttänze:

Vierzehner (2 Runden)
Europäischer Walzer (1 Runde)

Faktoren: Pflichttanz 1 = 0,4; Pflichttanz 2 = 0,6

5. Nachwuchsklasse

noch nicht im Besitz der Eistanzklasse 4

Pflichttänze:

Amerikanischer Walzer (1 Runde)
Kilian (2 Runden)

Faktoren: Pflichttanz 1 = 0,4; Pflichttanz 2 = 0,6

6. Erwachsene Eistanzbasis

noch nicht im Besitz der Basisklasse

Elemente wie Basisklasse B.

7. Solo-Kürtanz

Geforderte Elemente in der Kür:

- a) Längs- und Kreisschrittfolge
- b) Diagonal- oder Kreisschrittfolge
- c) Eine Tanzpirouette maximal 5 Umdrehungen
- d) Längsschritte über die Mittelachse mit Twizzlefolge

Kunstlaufsprünge werden nicht bewertet.

Kür: 2 Minuten +/- 10 Sekunden

Thema: freie Musikwahl (Vokalmusik erlaubt)

Unterteilung in verschiedene Altersgruppen je nach Teilnehmerzahl

C. Wettbewerbe für Hobbyläufer Paarlauf (ab einem Alter von 18 Jahren) *

(* gemäß der Ausschreibung zum Deutschlandpokal der Hobbyläufer)

1. **Hobbyläufer Paarlauf 1** Viennese Waltz 2 Sequenzen
Silver Samba 2 Sequenzen
2. **Hobbyläufer Paarlauf 2** Rocker Foxtrott 4 Sequenzen
American Waltz 2 Sequenzen
3. **Hobbyläufer Paarlauf 3** 14-Step 3 Sequenzen
Foxtrott 2 Sequenzen

Programmkomponenten:
Skating Skills 0,75
Performance 0,5
Interpretation 0,5
Timing 0,75

D. Wettbewerbe für Hobbyläufer (ab einem Alter von 18 Jahren)*

(* gemäß der Ausschreibung zum Deutschlandpokal der Hobbyläufer)

1. **Hobbyläufer 1** Paso Doble (3 Sequenzen)
2. **Hobbyläufer 2** Harris Tango (2 Sequenzen)
3. **Hobbyläufer 3** Europäischer Walzer (2 Sequenzen)

Programmkomponenten:
Skating Skills 0,75
Performance 0,5
Interpretation 0,5
Timing 0,75

E. Wettbewerbe für Leistungssportler Einzellauf

1. AK 6 / AK 7

Höchstalter 7 Jahre

Prüfungsvoraussetzung:
Figurenläuferprüfung

Der Wettkampf besteht nur aus einem Kürprogramm. Die Kürlänge beträgt 3:00 Min +/-10 Sek. Kürzere Kürängen (unter 2:50 Min.) werden nicht mit einem Abzug bestraft.

Technische Anforderungen:

Ein ausgewogenes Kürprogramm im Einzellaufen für Mädchen und Jungen besteht aus:

a) Sprünge:

Maximal sechs (6) Sprungelemente. Ein Sprung muss ein Sprung vom Typ des Axels sein (Ein Dreiersprung erfüllt die Anforderungen, hat aber keinen Wert). Es können bis zu zwei (2) Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen enthalten sein. Die Sprungkombination darf nur zwei (2) Sprünge enthalten. Eine Sprungsequenz kann jede Anzahl von Sprüngen enthalten, aber nur die beiden schwierigsten gehen in die Wertung ein. Sprungwiederholungen: Jeder Sprung darf maximal dreimal gezeigt werden. Sprünge mit gleichem Namen, aber unterschiedlichen Umdrehungen, werden als unterschiedliche Sprünge gezählt. Maximal 2 Sprünge mit zweieinhalb (2 ½) oder mehr Umdrehungen dürfen in einer Sprungkombination oder einer Sprungsequenz wiederholt werden (also maximal zweimal gezeigt werden).

b) Pirouetten:

Maximal 2 Pirouetten unterschiedlicher Natur dürfen gezeigt werden, wobei eine Pirouette in einer Position sein muss. (Unterschiedlicher Natur bedeutet, dass die Abkürzung unterschiedlich ist.)

c) Schrittfolge

Maximal eine (1) Schrittfolge (Längs-, Kreis- oder Serpentinenschrittfolge)

Es werden die folgenden vier (4) Programm-Komponenten bewertet:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance/Execution
- Interpretation

Der Faktor für die Programm-Komponenten beträgt 1,5.

Wettbewerbsanlage in Ice Calc FS wie Advanced Novice jedoch ohne Verifizierung.

2. AK 8 / AK 9

Höchstalter 9 Jahre

Prüfungsvoraussetzung:
Kunstläufer / Kürklasse 8

Siehe Wettbewerbsbedingungen AK 6 / AK 7

3. AK 10 / AK 11

Höchstalter 11 Jahre

Prüfungsvoraussetzungen:
Kürklasse 6 / 5

Kurzprogramm:

maximal 2:20 Minuten +/- 10 Sekunden mit folgendem Inhalt:

- Axel oder Doppelaxel
- Doppelsprung aus Schritten
- Sprungkombination aus einem einfachen und einem doppelten Sprung (Axel darf nicht enthalten sein) oder Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen. Der frei gewählte Doppelsprung darf nicht wiederholt werden.
- Jungen: Waage-, Sitz- oder Standpirouette mit Fußwechsel (mindestens 5 Umdrehungen auf jedem Fuß), ein Einsprung ist nicht erlaubt
- Mädchen: Himmels- oder seitwärts gelehnte Pirouette oder Pirouette in Basisposition ohne Fußwechsel (mindestens 6 Umdrehungen).
- Pirouettenkombination mit nur einem Fußwechsel (mindestens 5 Umdrehungen auf jedem Fuß). Ein Einsprung ist erlaubt.
- frei gewählte Schrittfolge über die gesamte Eisfläche.

Kür Mädchen: 3 Minuten +/- 10 Sekunden.

Jungen: 3 Minuten 30 Sekunden +/- 10 Sekunden.

Jungen: maximal 7, Mädchen: maximal 6 Sprungelemente

- wovon eines vom Typ Axel sein muss. Es dürfen maximal zwei Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen enthalten sein. Eine Sprungkombination darf höchstens zwei Sprünge enthalten. Eine Sprungsequenz kann mehr Sprünge enthalten; jedoch werden nur die beiden punkthöchsten Sprünge in die Wertung einfließen. Maximal zwei Sprünge mit 2 1/2 oder mehr Umdrehungen dürfen in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden.
- sein, wovon eine Pirouette eine Pirouettenkombination mit Fußwechsel (mindestens 8 Umdrehungen) sein muss (Einsprung ist nicht erlaubt). Die weitere Pirouette muss eine eingesprungene Pirouette in einer Position (mindestens 6 Umdrehungen) oder eine Pirouette mit eingesprungenem Eingang und Fußwechsel in einer Position (mindestens 8 Umdrehungen) sein.
- Maximal eine Schrittfolge über die gesamte Eisbahn.
- Faktoren Kür: Jungen 1,8 Mädchen 1,6

Grundsätzlich werden die Programme der AK10 / AK 11 gemäß der Regelungen der ISU Communication 2024 (Advanced Novice) und deren Aktualisierungen durchgeführt.

4. Nachwuchskategorie

Höchstalter 14 Jahre

Prüfungsvoraussetzungen:
Kürklasse 4

Kurzprogramm:

maximal 2:20 Minuten +/- 10 Sekunden mit folgendem Inhalt:

- Axel oder Doppelaxel
- Doppel- oder Dreifachsprung unmittelbar aus Schritten, der Sprung aus a) darf nicht wiederholt werden.
- eine Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen oder einem Doppel und einem Dreifachsprung, beide Sprünge dürfen nicht Wiederholung der Sprünge in a) oder b) sein.
- Jungen: Waage-, Sitz- oder Standpirouette mit Fußwechsel (mindestens 5 Umdrehungen auf jedem Fuß), ein Einsprung ist nicht erlaubt
- Mädchen: Himmels- oder seitwärts gelehnte Pirouette oder Pirouette in Basisposition ohne Fußwechsel (mindestens 6 Umdrehungen).
- Pirouettenkombination mit nur einem Fußwechsel (mindestens 5 Umdrehungen auf jedem Fuß). Ein Einsprung ist erlaubt.
- frei gewählte Schrittfolge über die gesamte Eisfläche.

Faktoren Kurzprogramm: Jungen 0,9 Mädchen 0,8

Kür Mädchen: 3 Minuten +/- 10 Sekunden.

Jungen: 3 Minuten 30 Sekunden +/- 10 Sekunden.

Jungen: maximal 7, Mädchen: maximal 6 Sprungelemente

- wovon eines vom Typ Axel sein muss. Es dürfen maximal zwei Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen enthalten sein. Eine Sprungkombination darf höchstens zwei Sprünge enthalten. Eine Sprungsequenz kann mehr Sprünge enthalten; jedoch werden nur die beiden punkthöchsten Sprünge in die Wertung einfließen. Maximal zwei Sprünge mit 3 oder mehr Umdrehungen dürfen in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden.
- Es dürfen maximal zwei Pirouetten unterschiedlicher Art enthalten sein, wovon eine Pirouette eine Pirouettenkombination mit Fußwechsel (mindestens 8 Umdrehungen) sein muss (Einsprung ist nicht erlaubt). Die weitere Pirouette muss eine eingesprungene Pirouette in einer Position (mindestens 6 Umdrehungen) oder eine Pirouette mit eingesprungenem Eingang und Fußwechsel in einer Position (mindestens 8 Umdrehungen) sein.
- Maximal eine Schrittfolge über die gesamte Eisbahn.
- Faktoren Kür: Jungen 1,8 Mädchen 1,6

Für die Wettbewerbe der Nachwuchskategorie gilt folgende DEU-Regelanpassung:

Im Einzellaufen wird für einen Sturz bei einem Doppelaxel oder Dreifachsprung, der ohne **< und <<** anerkannt wird, vom Technischen Panel kein zusätzlicher Punkteabzug vorgenommen. Für alle anderen Stürze wird die ISU-Regel umgesetzt.

Alle weiteren ISU-Vorgaben für Advanced Novice werden eingehalten.

Level Beschränkungen gemäß den aktuellen ISU Regeln.

Components gemäß den aktuellen ISU-Communication.

5. Jugendklasse

Höchstalter 17 Jahre

Prüfungsvoraussetzungen:

Kürklasse 4 im ersten Jahr, danach Kürklasse 3

Kurzprogramm: 2:40 Minuten + / - 10 Sekunden.

- Für Damen wie Herren gemäß ISU Technical Rules Single & Pair Skating Rule 611, § 1 und 3 für 2016/17, jedoch mit folgender Vereinfachung (Einschränkung) in den Punkten a),b) und c):
 - a) Axel
 - b) Doppel-Rittberger unmittelbar aus Schritten oder vergleichbaren Kürelementen
 - c) Sprungkombination bestehend aus zwei Doppelsprüngen

Kür Herren: 4 Minuten +/- 10 Sekunden

Damen: 3:30 Minuten +/- 10 Sekunden

Inhalte gemäß der ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2016, Rule 612 Junioren und entsprechende aktuelle ISU Communication. Besondere Aufmerksamkeit sollte den Anforderungen an ein "ausgewogenes Programm" geschenkt werden.

6. Juniorenklasse

Höchstalter 19 Jahre

Prüfungsvoraussetzungen:

Kürklasse 3 im ersten Jahr, danach Kürklasse 2

Kurzprogramm: 2:40 Minuten + / - 10 Sekunden

- Für Damen und Herren gemäß ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2016 Rule 611, § 1 und 3 für 2016/2017.

Kür Herren: Dauer: 4 Minuten +/- 10 Sekunden

Damen: Dauer: 3:30 Minuten +/- 10 Sek.

- Inhalte für ein ausgewogenes Programm gemäß der ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2016, Rule 612 und die entsprechende ISU Communication.

7. Seniorenklasse

Höchstalter entfällt

Prüfungsvoraussetzungen:

Kürklasse 2 im ersten Jahr, danach Kürklasse 1

Kurzprogramm: 2:40 Minuten + / - 10 Sekunden

- Die geforderten Elemente für das Kurzprogramm gemäß ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2016 Rule 611, § 1 und 2 für 2016/2017.

Kür Herren: Dauer: 4 Minuten 30 Sekunden +/- 10 Sekunden

Damen: Dauer: 4 Minuten +/- 10 Sekunden

- Inhalte für ein ausgewogenes Programm gemäß der ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2016, Rule 612 und die entsprechende ISU Communication.

Achtung: Wir weisen an dieser Stelle darauf hin, dass sich ab der Saison 2017/2018 die Kürtlängen für die Kategorien Jugend bis Senioren ändern. Bitte berücksichtigen Sie die Hinweise in der ISU Rule 502.

F. Wettbewerbe für Eistanzpaare

1. Anfängerklasse
Pflichttänze: Waltz Movement Fox Movement
Kürtanz: 2 Minuten +/- 10 Sekunden
Faktoren: Pflichttanz = 0,5; Kürtanz = 1,0
2. Basic Novice
Pflichttänze: Foxtrott, Amerikanischer Walzer
Kürtanz: 2:30 Minuten +/- 10 Sekunden
Faktoren: Pflichttanz = 0,5; Kürtanz = 1,0
3. Nachwuchsklasse/
Advanced Novice
Pattern Dance:
Es wird jeweils ein Tanz aus den nachfolgenden Gruppen ausgelost:
Gruppe 1: Europäischer Walzer (Nr. 4) und Tango (Nr.20)
Gruppe 3: Kilian (Nr. 12) und Blues (Nr. 23)
Kürtanz: 3 Minuten +/- 10 Sekunden
Faktoren: Pflichttanz = 0,5; Kürtanz = 1,0
4. Juniorenklasse
Short Dance: 2:50 Minuten +/- 10 Sekunden
Inhalt gemäß ISU Technical Rules Ice Dance 2016 und ISU Com. 1998 / 2003
Kürtanz: 3 Minuten +/- 10 Sekunden
Faktoren: Short Dance =0,5 ; Kürtanz =1,0
5. Meisterklasse
Short Dance: 2:50 Minuten +/- 10 Sekunden
Inhalt gemäß ISU Technical Rules Ice Dance 2016 und ISU Com. 1998
Kürtanz: 4 Minuten +/- 10 Sekunden
Faktoren: Short Dance = 0,5; K = 1,0

G. Wettbewerbe für Paare

1. Basic Novice
Kür: 3 Minuten
2. Nachwuchsklasse Paare
Kurzprogramm: 2:20 Minuten + / - 10 Sekunden
vgl. ISU Communication 2024 und ergänzende Richtlinien
Kür: 3 Minuten +/- 30 Sekunden
vgl. ISU Communication 1886 und ergänzende Richtlinien
3. Juniorenklasse Paare
Kurzprogramm: 2:40 Minuten + / - 10 Sekunden
Zum Inhalt vgl. ISU Special Regulation Rule 620 Junior
Kür: 4 Minuten + / - 10 Sekunden
Zum Inhalt vgl. ISU Special Regulation Rule 621 Junior
4. Meisterklasse
Kurzprogramm: 2:40 Minuten + / - 10 Sekunden
Zum Inhalt vgl. ISU Special Regulation Rule 620 Senior
Kür: 4:30 Minuten + / - 10 Sekunden.
Zum Inhalt vgl. ISU Special Regulation Rule 621 Senior



Ausschreibung für den Westfalen Cup 2016

I. Allgemeines

- Veranstalter: ERC Westfalen Kunstlauf e.V.
mit Genehmigung des Eissport-Verbandes NRW e.V.
- Ort: Eissportzentrum Westfalahallen Dortmund
- Datum: 21. – 23.10.2016
- Zeitplan: Wird nach Eingang aller Meldungen erstellt und an alle beteiligten Vereine versandt.
- Wettbewerbsbedingungen: **Der Westfalen Cup 2016 ist als Kadernachweiswettbewerb der Deutschen Eislauf Union anerkannt.**
- Preisrichter: Jeder meldende LEV wird gebeten, einen Offiziellen (Preisrichter, TS oder TC) zu melden. Dieser muss mindestens die nationale Qualifikation besitzen.
Für Sportler, deren LEV keine Offiziellen entsendet, wird eine doppelte Meldegebühr erhoben.

- II. Veranstaltungszweck** Zweck der Veranstaltung ist die Förderung des Eiskunstlaufens.

III. Wettbewerbskategorien

- Einzellaufen:
- Freiläufer Elemente, Freiläufer 1 und 2
 - Figurenläufer Elemente, Figurenläufer
 - Kunstläufer
 - Anwärter
 - Anfänger,
 - Neulinge 1
 - Pre-Novice
 - AK 6 / AK 7
 - AK 8 / AK 9
 - AK 10 / AK 11
 - Nachwuchs
 - Jugend
 - Junioren
 - Meisterklasse

- IV. Besondere Wettbewerbsbedingungen** Siehe allgemeine Bestimmungen sowie Seite 3 ff. dieser Broschüre.

V. Sonstiges

Startgebühr: 25,- € pro Teilnehmer (Freiläufer bis Neulinge)
35,- € pro Teilnehmer (alle weiteren Kategorien)

Die Meldegebühr ist auf das Konto des Vereins zu entrichten.

ERC Westfalen Kunstlauf e.V.
SPARKASSE DORTMUND
IBAN: DE48 4405 0199 0151 0145 85
BIC: DORTDE33XXX

Meldeschluss: 23.09.2016

Meldeanschrift: ERC Westfalen Kunstlauf
Strobelallee 32
44139 Dortmund

frieder.dieck@lev-nrw.de

Meldung: Die Meldung von nicht NRW Vereinen kann ausschließlich über den entsprechenden Landeseisssportverband erfolgen.

Mit der Meldung sind die ausgefüllten PPC abzugeben.

Musikwiedergabe: CD

Haftpflicht: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für evtl. Unfälle und andere Schäden bei Teilnehmern und Offiziellen.



Ausschreibung für den Niederrheinpokal 2016

I. Allgemeines

- Veranstalter: esvn- EisSportVereinNiederrhein e.V.
mit Genehmigung des Eissport-Verbandes NRW e.V.
- Ort: Eissporthalle Dinslaken
Am Stadtbad 1, 46537 Dinslaken
- Datum: Sonntag, 13.11.2016
- Zeitplan / Organisatorisches Die Teilnehmerliste, der Zeitplan und die Startreihenfolge wird nach Eingang der Meldungen vom Veranstalter erstellt, sowie mit den Ergebnissen und Platzierungen den Verbandsmedien sowie auf der Internetseite des esvn - EisSportVereinNiederrhein e.V./ www.esv-n.de veröffentlicht.
- Wettbewerbsbedingungen: Siehe Bemerkungen auf Seite 2
- II. Veranstaltungszweck Zweck der Veranstaltung ist die Förderung des Eiskunstlaufens.
- III. Wettbewerbskategorien Einzellaufen:
- Freiläufer Elemente, Freiläufer 1 und 2
 - Figurenläufer Elemente, Figurenläufer
 - Kunstläufer
 - Anwärter
- IV. Sonstiges
- Startgebühr: 25,- € pro Teilnehmer (Freiläufer 1 & 2 sowie Freiläufer und Figurenläufer Elemente)
30,- € pro Teilnehmer (alle übrigen Kategorien)
Die Meldegebühr ist auf das Konto des Vereins zu entrichten.
Volksbank eG Dinslaken
IBAN: DE63 3526 1248 0098 7130 18
BIC: GENODED1DLK
- Meldeschluss: 17.10.2016
- Meldeanschrift: EisSportVereinNiederrhein e.V.
Am Stadtbad 1
46537 Dinslaken
Tel.: 01754363967
meldungen@esv-n.de
- Meldung: Die Meldung von nicht NRW Vereinen kann ausschließlich über den entsprechenden Landeseissportverband erfolgen.
- Musikwiedergabe: CD
- Haftpflicht: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für evtl. Unfälle und andere Schäden bei Teilnehmern und Offiziellen.



Ausschreibung für den Ruhr Cup Essen 2016

I. Allgemeines

- Veranstalter: **Essener Jugend-Eiskunstlauf Verein e.V.**
mit Genehmigung des Eissport-Verbandes NRW e.V.
- Ort: Eissporthalle Essen, Curtiusstraße 2, 45144 Essen
- Datum: 19. – 20.11.2016
- Zeitplan: Wird nach Eingang aller Meldungen erstellt und an alle beteiligten Vereine versandt.
- Wettbewerbsbedingungen: Der Wettbewerb wird gemäß der DKB durchgeführt, sofern in dieser Ausschreibung keine besonderen Bedingungen genannt werden.
- Die Wettbewerbe sind nur für Amateure offen, die einem Verein angehören, der Mitglied in einem Landeseissportverband ist. Darüber hinaus muss der Sportler die Voraussetzungen für die jeweilige Kategorie erfüllen.
- Der Veranstalter ist berechtigt, bei zahlreichen Meldungen eine gesonderte Gruppeneinteilung vorzunehmen. Sportler des Eissport-Verbandes NRW dürfen nicht in einer niedrigeren Klasse als bei den Landesmeisterschaften 2016 starten.

II. Veranstaltungszweck

Zweck der Veranstaltung ist die Förderung des Eiskunstlaufens.

III. Wettbewerbs- Kategorien

Einzellaufen

- Neulinge 1 und Pre-Novice
- AK 6/7 bis AK 10/11
- Nachwuchs
- Jugend U18
- Junioren

IV. Besondere Wettbe- werbsbedingungen

Siehe allgemeine Bestimmungen sowie Seite 3 ff. dieser Broschüre.

V. Sonstiges

- Startgebühr: 40,- € pro Teilnehmer
- Die Meldegebühr ist auf das Konto des Vereins zu entrichten:
ESSENER JUGEND-EISKUNSTLAUF VEREIN e.V.
SPARDA-BANK WEST eG
IBAN: DE06 3606 0591 0000 5094 18
BIC: GENODED1SPE
- Meldeschluss: 21.10.2016
- Meldeanschrift: Essener Jugend-Eiskunstlauf Verein e.V.
Gudrun Pladdies
Am Schützenhaus 31
47055 Duisburg
E-Mail: gudrun.pladdies@ej-e-on-ice.de
- Musikwiedergabe: CD
- Haftpflicht: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für evtl. Unfälle und andere Schäden bei Teilnehmern und Offiziellen.



Ausschreibung für den 28. Nordbergpokal 2016

I. Allgemeines

Veranstalter: **Eis- und Rollsportclub Bergkamen 1984 e.V.**
mit Genehmigung des Eissport- Verbandes NRW e. V.

Ort: Eissporthalle Bergkamen, Häupenweg 29, 59192 Bergkamen

Datum: 26.11.2016

Zeitplan: Wird nach Eingang aller Meldungen erstellt und an alle beteiligten Vereine versandt.

Wettbewerbsbedingungen: Siehe allgemeine Bestimmungen sowie Seite 3 ff. dieser Broschüre

II. Veranstaltungszweck Zweck der Veranstaltung ist die Förderung des Eiskunstlaufens.

III. Wettbewerbs- Kategorien

Einzellaufen

- Freiläufer Elemente, Freiläufer 1 und 2
- Figurenläufer
- Kunstläufer
- Anwärter
- Anfänger
- Neulinge 1 und 2

IV. Sonstiges

Startgebühr: 25,- € pro Teilnehmer (Freiläufer und Figurenläufer Elemente)
30,- € pro Teilnehmer (Figurenläufer, Kunstläufer, Anwärter und Anfänger)
35,- € pro Teilnehmer (Neulinge)

Die Meldegebühr ist auf das Konto des Vereines zu entrichten.

ERC Bergkamen 1984 e.V.
STADTSPARKASSE BERGKAMEN
IBAN: DE16410518450006008254
BIC: WELADED1BGK

Meldeschluss: 29.10.2016

Meldeanschrift: ERC Bergkamen 1984 e. V.
Iris Plümer
Königstraße 1
59192 Bergkamen
erc-bergkamen@outlook.de

Meldung: Die Meldung von nicht NRW Vereinen kann ausschließlich über den entsprechenden Landeseissportverband erfolgen.

Musikwiedergabe: CD

Haftpflicht: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für evtl. Unfälle und andere Schäden bei Teilnehmer und Offiziellen.



Ausschreibung für den Nikolauspokal 2016

I. Allgemeines

Veranstalter: Schlittschuhclub Mönnesee e.V.
mit Genehmigung des Eissport-Verbandes NRW e.V.

Ort: Eissportzentrum Mönnesee

Datum: 10.12.2016

Zeitplan: Wird nach Eingang aller Meldungen erstellt und veröffentlicht.

Wettbewerbsbedingungen: Siehe Bemerkungen auf Seite 2

II. Veranstaltungszweck: Zweck der Veranstaltung ist die Förderung des Eiskunstlaufens.

III. Wettbewerbs-
kategorien

Einzellaufen:

- Freiläufer Elemente, Freiläufer 1 und 2
- Figurenläufer Elemente, Figurenläufer
- Kunstläufer
- Anwärter
- Anfänger

IV. Sonstiges

Startgebühr: 25,- € pro Teilnehmer (Freiläufer 1 & 2 sowie Freiläufer Elemente)
30,- € pro Teilnehmer (alle übrigen Kategorien)
Die Meldegebühr ist auf das Konto des Vereins zu entrichten.
Sparkasse Soest
IBAN: DE21 4145 0075 0050 0032 19
BIC: WELADED1SOS

Meldeschluss: 12.11.2016

Meldeanschrift: Schlittschuhclub Mönnesee e.V.
Ann-Kristin Kutscher
Nibelungenweg 3
59494 Soest
Tel.: 02921 – 5995909
ankesmessage@web.de

Meldung: Die Meldung von nicht NRW Vereinen kann ausschließlich über den entsprechenden Landeseissportverband erfolgen.

Musikwiedergabe: CD

Haftpflicht: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für evtl. Unfälle und andere Schäden bei Teilnehmern und Offiziellen.



Ausschreibung für den Wiehl-Pokal 2017

I. Allgemeines

- Veranstalter: TUS Wiehl Eissportclub e.V.
mit Genehmigung des Eissport-Verbandes NRW e.V.
- Ort: Eissporthalle Wiehl, Mühlenstraße 23, 51674 Wiehl
- Datum: 20. - 21.01.2017 (Freitag / Samstag)
- Zeitplan: Wird nach Eingang aller Meldungen erstellt und veröffentlicht.
- Wettbewerbsbedingungen: Siehe Bemerkungen auf Seite 2
- Preisrichter: Jeder meldende LEV entsendet einen Offiziellen (Preisrichter, TS oder TC).
Dieser muss mindestens die NM Qualifikation besitzen. Für Sportler, deren
LEV keine Offiziellen entsendet, wird eine doppelte Meldegebühr erhoben.

II. Veranstaltungszweck: Zweck der Veranstaltung ist die Förderung des Eiskunstlaufens.

III. Wettbewerbs- Kategorien

Einzellaufen

- Freiläufer Elemente, Freiläufer 1 und Freiläufer 2
- Figurenläufer Elemente, Figurenläufer
- Kunstläufer
- Anwärter
- Anfänger
- Neulinge 1 und Pre-Novice
- AK 6 / AK 7
- AK 8 / AK 9
- AK 10 / AK 11
- Nachwuchs
- Jugend
- Junioren

IV. Sonstiges

- Startgebühr: 25,- € pro Teilnehmer (Freiläufer)
30,- € pro Teilnehmer (Figurenläufer bis Anfänger)
35,- € pro Teilnehmer (alle übrigen Kategorien)
Die Meldegebühr ist auf das Konto des Vereins zu entrichten:
TUS Wiehl Eissportclub e.V.
Sparkasse Wiehl
IBAN: DE89384524900000374173
BIC - WELADED1WIE
- Meldeschluss: 23.12.2016
- Meldeanschrift: Tus Wiehl EC Frau Gaby Krakau
Cyrusweg 5c
51674 Wiehl
g-krakau@t-online.de
- Meldung: Die Meldung von nicht NRW Vereinen kann ausschließlich über den ent-
sprechenden Landeseissportverband erfolgen.
Mit der Meldung sind die ausgefüllten PPC abzugeben.
- Musikwiedergabe: CD
- Haftpflicht: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für evtl. Unfälle und andere Schäd-
den bei Teilnehmern und Offiziellen.



Ausschreibung für den Waldstadtpokal 2017

I. Allgemeines

Veranstalter: **Eissportgemeinschaft Iserlohn e.V.**
mit Genehmigung des Eissport-Verbandes NRW e.V.

Ort: Eissporthalle „Am Seilersee“, Seeuferstraße 25, 58636 Iserlohn

Datum: 28.01.2017

Zeitplan: Wird nach Eingang aller Meldungen erstellt und veröffentlicht.

Wettbewerbsbedingungen: Siehe Bemerkungen auf Seite 2

II. Veranstaltungszweck Zweck der Veranstaltung ist die Förderung des Eiskunstlaufens.

III. Wettbewerbs- Kategorien

Einzellaufen

- Freiläufer Elemente, Freiläufer 1 und Freiläufer 2
- Figurenläufer
- Kunstläufer
- Anfänger
- Anwärter
- Neulinge 1 und 2

IV. Sonstiges

Startgebühr: 22,- € pro Teilnehmer (Freiläufer Elemente)
25,- € pro Teilnehmer (Freiläufer 1 und 2, Figurenläufer Elemente)
30,- € pro Teilnehmer (Figurenläufer, Kunstläufer)
35,- € pro Teilnehmer (Anfänger, Anwärter und Neulinge)
Die Meldegebühr ist auf das Konto des Vereins zu entrichten.
EG Iserlohn e.V.
Sparkasse Iserlohn
IBAN: DE77445500450012002051
BIC: WELADED1ISL

Meldeschluss: 28.12.2016, 20:00 Uhr

Meldeanschrift: Eissportgemeinschaft Iserlohn e.V.
Verena Stobbe,
Kampstr. 35
58644 Iserlohn,
meldungen@eg-iserlohn.de

Meldung: Die Meldung von nicht NRW Vereinen kann ausschließlich über den entsprechenden Landeseissportverband erfolgen.

Musikwiedergabe: CD

Haftpflicht: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für evtl. Unfälle und andere Schäden bei Teilnehmern und Offiziellen.



Ausschreibung für den 38. Ina-Bauer-Pokal 2017

I. Allgemeines

Veranstalter: **Eissport-Verein Krefeld 1978 e.V.**
mit Genehmigung des Eissport-Verbandes NRW e.V.

Ort: Rheinlandhalle Krefeld, Westparkstraße 126, D-47803 Krefeld

Datum: 04. – 05.02.2017

Zeitplan: Wird nach Eingang aller Meldungen erstellt und an alle beteiligten Vereine versandt sowie auf der Webseite des Veranstalters veröffentlicht:
www.ev-krefeld.de.

Wettbewerbsbedingungen: Siehe Bemerkungen auf Seite 2

II. Veranstaltungszweck

Zweck der Veranstaltung ist die Förderung des Eiskunstlaufens.

III. Wettbewerbs- kategorien

Einzellaufen

- Freiläufer 1 und Freiläufer 2
- Figurenläufer
- Kunstläufer
- Anwärter
- Anfänger
- Neulinge 1
- Pre-Novice
- AK 6 / AK 7
- AK 8 / AK 9
- AK 10 / AK 11
- Nachwuchs
- Jugend
- Junioren
- Meisterklasse

V. Sonstiges

Startgebühr: 30,00 € pro Teilnehmer (Freiläufer 1 und 2)
35,00 € pro Teilnehmer (alle weiteren OBO-Kategorien sowie alle NJS-Kategorien mit einem Wettbewerbsteil)
40,00 € pro Teilnehmer (NJS-Kategorien mit zwei Wettbewerbsteilen)
Für Sportler, deren LEV keine Offiziellen entsendet, wird eine doppelte Meldegebühr erhoben.

Die Meldegebühr ist mit der Meldung fällig (Zahlung bis spätestens 12.01.2017). Die Meldegebühr ist auf das Konto des Vereins zu entrichten:

Eissport-Verein Krefeld 1978 e.V.

SPARKASSE KREFELD

IBAN: DE93 3205 0000 0000 1298 09

BIC SPKRDE33

Meldeschluss: 09.01.2017

Meldeanschrift: Eissport-Verein Krefeld 1978 e.V.
Cordula Meisgen, 1. Vorsitzende
Linner Str. 18, 47829 Krefeld
info@ev-krefeld.de oder cordula.meisgen@ev-krefeld.de

Meldung: Die Meldung von nicht NRW Vereinen kann ausschließlich über den entsprechenden Landeseissportverband erfolgen.

Musikwiedergabe: CD

Haftpflicht: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für evtl. Unfälle und andere Schäden bei Teilnehmern und Offiziellen.



Ausschreibung für den Quirinuspokal 2017

I. Allgemeines

- Veranstalter: **Neusser Schlittschuh-Klub e.V. – NSK**
mit Genehmigung des Eissport-Verbandes NRW e.V.
- Ort: Eissporthalle Südpark-Neuss,
41466 Neuss-Reuschenberg, Jakob-Koch-Str. 1
- Datum: **10.02.2017**
- Zeitplan: Wird nach Eingang aller Meldungen erstellt und an alle beteiligten Vereine versandt.
- Wettbewerbsbedingungen: Siehe Bemerkungen auf Seite 2.

II. Zweck der Veranstaltung

Zweck der Veranstaltung ist die Förderung der Sportler im Eiskunstlaufen innerhalb von Nordrhein-Westfalen.

III. Wettbewerbskategorien

- Einzellaufen:
- Figurenläufer
 - Kunstläufer
 - Anfänger
 - Anwärter
 - Neulinge 1 und 2

IV. Besondere Wettbewerbsbedingungen

Siehe allgemeine Bestimmungen sowie Seite 3 ff. dieser Broschüre. Es besteht für den Wettbewerb nur ein beschränktes Zeitkontingent zur Verfügung. Der Veranstalter ist daher berechtigt, die Teilnehmerzahl ggf. zu begrenzen.

Mannschafts-Wertung „Quirinus-Pokal“:

Gewinner des „Quirinus-Pokals“ ist die Vereins-Mannschaft die die höchste Punktzahl erreicht. Je Startgruppe werden die 5 bestplatzierten Läufer/innen gewertet. Pro Verein können bei der Meldung max. 10 Sportler für diese Mannschafts-Wertung gemeldet werden, die dann an der Wertung teilnehmen. Der „Quirinus-Pokal“ ist ein Vereins-Wanderpokal.

V. Sonstiges

- Startgebühr: 30,- € pro Teilnehmer
Die Meldegebühr ist auf das Konto des Vereins zu entrichten:
Sparkasse Neuss
IBAN: DE60 3055 0000 0093 3736 86
BIC: WELADEDN
- Meldeschluss: **13.01.2017**
- Meldeanschrift: Geschäftsstelle
Neusser Schlittschuh-Klub e.V.
Dechant-Hess-Str. 23, 41468 Neuss
Tel.: +49 2131 2069200, FAX: +49 2131 468243
info@NSK-Neuss.de
- Musikwiedergabe: Audio-CD – CD's mit MP3-Dateien können nicht abgespielt werden
- Haftpflicht: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für evtl. Unfälle und andere Schäden bei Teilnehmern, Offiziellen und anderen Personen.

Weitere Informationen: www.NSK-Neuss.de



Ausschreibung für die Landes- und Landesjugendmeisterschaften im Eiskunstlaufen 2017

I. Allgemeines

Veranstalter:	Eissport-Verband Nordrhein-Westfalen e.V.
Ausrichter:	ERC Westfalen Kunstlauf e.V.
Ort:	Eissportzentrum Westfalahallen / Landesleistungszentrum Eiskunstlaufen Dortmund
Datum:	17. - 19.02.2017
Zeitplan:	Wird nach Eingang aller Meldungen erstellt und an alle beteiligten Vereine versandt.
Wettbewerbsbedingungen:	Siehe Bemerkungen auf Seite 2.
Wertungssystem:	<i>Die Wettbewerbe im Breitensport werden nach dem OBO System gewertet. Für alle anderen Wettbewerbe Pre Novice gilt das NJ System.</i>

II. Veranstaltungszweck

Zweck der Veranstaltung ist die Förderung des Eiskunstlaufens.

III. Wettbewerbskategorien

Einzellaufen (Wettbewerbsbedingungen A)

- Anwarter
- Anfänger
- Neulinge 1
- Pre-Novice
- Nachwuchs
- Jugend
- Junioren
- Senioren

Eistanz (Wettbewerbsbedingungen F)

- Anfänger
- Basic Novice
- Nachwuchs
- Junioren
- Senioren

Paarlaufen (Wettbewerbsbedingungen C)

- Nachwuchs
- Junioren
- Senioren

IV. Sonstiges

Startgebühr:	40,- € pro Teilnehmer, 80,- € pro Paar / Eistanzpaar. Die Meldegebühr ist gegen Gebührenbescheid des LEV NRW auf das Konto des Verbandes zu entrichten. Eissport-Verband NRW DORTMUNDER VOLKSBANK IBAN: DE39 4416 0014 6331 275700, BIC: GENODEM1DOR
Meldeschluss:	21.01.2017
Meldeanschrift:	Eissport-Verband NRW Herrn Friedrich Dieck (Vizepräsident) Strobelallee 32, 44139 Dortmund E-Mail: frieder.dieck@lev-nrw.de

- Meldung: Die Meldung von nicht NRW Vereinen kann ausschließlich über den entsprechenden Landeseisssportverband erfolgen.
Mit der Meldung sind die ausgefüllten PPC abzugeben.
- Musikwiedergabe: CD
- Haftpflicht: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für evtl. Unfälle und andere Schäden bei Teilnehmern und Offiziellen.



Ausschreibung für den DOM Pokal 2017

I. Allgemeines

Veranstalter:	Kölner EK e.V. mit Genehmigung des Eissport-Verbandes NRW e.V.
Ort:	Eisstadion Köln Lentpark
Datum:	24. – 26.02.2017
Zeitplan:	Wird nach Eingang aller Meldungen erstellt und an alle beteiligten Vereine versandt.
Preisrichter	Jeder meldende LEV wird gebeten, einen Offiziellen (Preisrichter, TS oder TC) zu melden. Dieser muss mindestens die nationale Qualifikation besitzen. Für Sportler, deren LEV keine Offiziellen entsendet, wird eine doppelte Meldegebühr erhoben.

II. Veranstaltungszweck Zweck der Veranstaltung ist die Förderung des Eiskunstlaufens.

III. Wettbewerbskategorien

- Einzellaufen:
- Freiläufer Elemente, Freiläufer 1 und 2
 - Figurenläufer Elemente, Figurenläufer
 - Kunstläufer
 - Anwärter
 - Anfänger,
 - Neulinge 1 und 2
 - AK 6 / AK 7
 - AK 8 / AK 9
 - AK 10 / AK 11
 - Nachwuchs
 - Jugend

IV. Besondere Wettbewerbsbedingungen Siehe allgemeine Bestimmungen sowie Seite 3 ff. dieser Broschüre.

V. Sonstiges

- Startgebühr: 25 € pro Teilnehmer (Freiläufer bis Figurenläufer)
30 € pro Teilnehmer (Kunstläufer bis Neulingel und AK6/7 und AK 8/9)
35 € pro Teilnehmer (NJS-Kategorien mit zwei Wettbewerbsteilen)
Für Sportler, deren LEV keine Offiziellen entsendet, wird eine doppelte Meldegebühr erhoben.
Die Meldegebühr ist mit der Meldung fällig (Zahlung bis spätestens ??). Die Meldegebühr ist auf das Konto des Vereins zu entrichten:
Kölner EK e.V.
Die Meldegebühr ist auf das Konto des Vereins zu entrichten:
Kölner Eis-Klub e.V.
Sparkasse Köln-Bonn
IBAN: DE39370501980022902092
BIC: COLSDE33
- Meldeschluss: 23.01.2017
- Meldeanschrift: Kölner EK e.V.
Edith Welters
Lentstr. 30
50668 Köln
Email: Mitglieder@KEK-Koeln.de
- Meldung: Die Meldung von nicht NRW Vereinen kann ausschließlich über den entsprechenden Landeseisportverband erfolgen.
- Musikwiedergabe: CD
- Haftpflicht: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für evtl. Unfälle und andere Schäden bei Teilnehmern und Offiziellen.



Ausschreibung
für die Mannschaftswettbewerbe 2017
DILLDAPPEN-Wanderpokal im Eistanzen
und den
KRÖNCHEN-Wanderpokal
im Eiskunstlaufen 2017

I. Allgemeines

- Veranstalter: Eissport-Gemeinschaft Siegerland (EGS) e. V..
- Ort: Sportpark Siegerland
Brauersdorferstraße
57250 Netphen
- Datum: 03. – 04.03.2017
- Zeitplan: Wird nach Eingang aller Meldungen erstellt und veröffentlicht.
- Wettbewerbsbedingungen: Siehe Bemerkungen auf Seite 2.
- Preisrichter: Jeder meldende LEV wird gebeten, einen Offiziellen (Preisrichter, TS oder TC) zu melden. Dieser muss mindestens die nationale Qualifikation besitzen.
Für Sportler, deren LEV keine Offiziellen entsendet, wird eine doppelte Meldegebühr erhoben.

II. Veranstaltungszweck

Zweck der Veranstaltung ist die Förderung des Eiskunstlaufens.

III. Wettbewerbskategorien

DILLDAPPEN-Wanderpokal im Eistanzen

Wettbewerbe für Eistanzpaare (**Wettbewerbsbedingungen B**)

- Anfänger
- Neulinge / Basic Novice
- Nachwuchs / Advanced Novice
- Junioren
- Senioren

Wettbewerbe für Hobbyläufer Paarlauf (**Wettbewerbsbedingungen E2**)

- Hobbyläufer Paarlauf 1
- Hobbyläufer Paarlauf 2
- Hobbyläufer Paarlauf 3

Wettbewerbe für Solotänzer (**Wettbewerbsbedingungen D**)

- Basisklasse A
- Basisklasse B
- Anfänger
- Neulinge
- Nachwuchs
- Erwachsene Eistanz
- Solo Kürtanz

KRÖNCHEN-Wanderpokal im Eiskunstenlaufen

Einzellaufen (Wettbewerbsbedingungen A)

- Freiläufer Elemente, Freiläufer 1 und 2
- Figurenläufer Elemente, Figurenläufer Kür
- Kunstläufer
- Anwärter
- Anfänger
- Neulinge

Paarlaufen (Wettbewerbsbedingungen C)

- Neulinge
- Nachwuchs
- Junioren

V. Sonstiges

Startgebühr:

22,- € pro Teilnehmer (Freiläufer)

25,- € pro Teilnehmer (Figurenläufer, Kunstläufer)

30,- € pro Teilnehmer (Anfänger bis Neulinge)

25,- € pro Teilnehmer (Solotänzer)

60,- € pro Paar

Die Meldegebühr ist auf das Konto des Vereines zu entrichten.

Eissport-Gemeinschaft Siegerland

SPARKASSE SIEGEN

IBAN: DE 29 4605 0001 0001 1857 92

BIC: WELADED1SIE

Meldeschluss:

03.02.2017

Meldeanschrift:

Eissport-Gemeinschaft Siegerland (EGS) e. V.

Herrn Jörg Dienenthal

Am Rex 3

57234 Wilnsdorf

Tel.: 0271 / 3 93 74 97

Fax: 0271 / 3 93 74 98

E-Mail: joerg.weller@dango-dienenthal.de

www.dilldappen-pokal.de

Meldung:

Die Meldung von nicht NRW Vereinen kann ausschließlich über den entsprechenden Landeseissportverband erfolgen.

Mit der Meldung sind die ausgefüllten PPC abzugeben.

Musikwiedergabe:

CD

Haftpflicht:

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für evtl. Unfälle und andere Schäden bei Teilnehmern und Offiziellen.



Ausschreibung für den 25. Willi-Münstermann-Pokal 2017

I. Allgemeines

- Veranstalter: Schlittschuh-Club Krefeld 1978 e.V.
- Ort: Städtische Eishallen, Westparkstr. 120-126, 47803 Krefeld
- Datum: Samstag, 18.03.2017 (08-22h) / Sonntag, 19.03.2017 (08-13h)
- Zeitplan: Wird nach Eingang aller Meldungen erstellt und an alle beteiligten Vereine versandt sowie auf der Webseite des Veranstalters veröffentlicht:
www.schlittschuhclub-krefeld.de.
- Wettbewerbsbedingungen: Siehe Bemerkungen auf Seite 2.

II. Veranstaltungszweck

Zweck der Veranstaltung ist die Förderung des Eiskunstlaufens.

III. Wettbewerbs- kategorien

Einzellaufen:

- Freiläufer Elemente, Freiläufer 1 und 2
- Figurenläufer Elemente, Figurenläufer
- Kunstläufer
- Anwärter
- Anfänger
- Neulinge 1
- Pre-Novice (ISU Judging System)
- Erwachsene / Hobby
- Altersklasse 6 / 7 Jahre (ISU Judging System)
- Altersklasse 8 / 9 Jahre (ISU Judging System)
- Altersklasse 10 / 11 Jahre (ISU Judging System)
- Nachwuchsklasse (ISU Judging System)

IV. Besondere Wettbe- werbsbedingungen

Siehe Broschüre „Durchführungsbestimmungen für Wettbewerbe und Meisterschaften des Eissport-Verbandes NRW e.V. für die Saison 2016 / 2017“ Folgender Wettbewerb wird zusätzlich ausgeschrieben:

Erwachsene / Hobby (*ab 15 Jahren*), mit und ohne Prüfung

Kür (mit und ohne Gesang möglich) max. 3 Min.,
keine Doppelsprünge (Axel erlaubt)

V. Sonstiges

- Startgebühr: 30,- € pro Teilnehmer (ein Wettkampfteil)
35,- € pro Teilnehmer (zwei Wettkampfteile)
Die Meldegebühr ist mit der Meldung fällig und bis zum 02. März 2017 auf das Konto des Vereins zu entrichten:
Schlittschuh-Club Krefeld 1978 e.V.
SPARDA-BANK WEST
IBAN: DE86 3706 0590 0004 1649 62
BIC: GENODED1SPK

Meldeschluss:

Montag, 27. Februar 2017

Meldeanschrift:

Schlittschuh-Club Krefeld 1978 e.V.
Jutta Zimmermann, 1. Vorsitzende
Moerser Str. 451, D-47803 Krefeld
mail@schlittschuhclub-krefeld.de

(Formular siehe Webseite)

Meldung:

Die Meldung von nicht NRW Vereinen kann ausschließlich über den entsprechenden Landeseissportverband erfolgen. Mit der Meldung sind bei Wettbewerben mit ISU Judging System die Programminhalte einzureichen.

Musikwiedergabe:

CD (Audio)

Haftpflicht:

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für evtl. Unfälle und andere Schäden bei Teilnehmern und Offiziellen.



Ausschreibung für den Grafschafter Cup 2017

I. Allgemeines

Veranstalter: Grafschafter Schlittschuh Club Moers e.V.
Ort: Eissporthalle Moers, Filderstr. 140, 47447 Moers
Datum: 25.03.2017
Zeitplan: Wird nach Eingang aller Meldungen erstellt und veröffentlicht.
Wettbewerbsbedingungen: Siehe Bemerkungen auf Seite 2.

II. Veranstaltungszweck Zweck der Veranstaltung ist die Förderung des Eiskunstlaufens.

III. Wettbewerbskategorien

Einzellaufen:

- Freiläufer Elemente, Freiläufer 1
- Figurenläufer Elemente, Figurenläufer
- Kunstläufer
- Anwärter
- Anfänger
- Hobbyläufer

IV. Besondere Wettbewerbsbedingungen

Siehe allgemeine Bestimmungen sowie Seite 3 ff. dieser Broschüre. Zusätzliche Wettbewerbe sind ergänzend ausgeschrieben.

Hobbyläufer A Kür

Offen für ehemalige Leistungssportler / Teilnehmer an Landesmeisterschaften.

- Kür: Dauer 2:30 bis 3:00 Minuten
- Musik mit Gesang ist erlaubt

Hobbyläufer B Kür

Offen für Läuferinnen und Läufer ab 15 Jahre, die Eiskunstlauf nie leistungssportlich betrieben haben (d.h. sie dürfen durchschnittlich nie mehr als drei Wochenstunden Training absolviert haben)

- Axel erlaubt, keine Doppelsprünge
- Kür: Dauer max. 3:00 Minuten
- Musik mit Gesang ist erlaubt

V. Sonstiges

Startgebühr: 22,- € pro Teilnehmer. Die Meldegebühr ist bis zum 25.02.2017 auf das Konto des Vereins zu entrichten.

Sparkasse am Niederrhein
IBAN: DE29354500001101024626
BIC: WELADED1MOR

Meldeschluss: 25.02.2017

Meldeanschrift: Grafschafter Schlittschuh Club Moers e.V.
Beate Mühlenkamp-Themann
Haagstr. 52, 47441 Moers

b.muehlenkamp-themann@t-online.de

Musikwiedergabe: CD

Haftpflicht: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für evtl. Unfälle und andere Schäden bei Teilnehmern und Offiziellen.



Ausschreibung für den Marietta-Marik-Pokal 2017

I. Allgemeines

Veranstalter:	Eiskunstlaufabteilung des DSC Arminia Bielefeld e.V.
Ort:	Oetker-Eisbahn, Duisburger Str. 8, 33647 Bielefeld
Datum:	26.03.2017
Zeitplan:	Wird nach Eingang aller Meldungen erstellt und an alle beteiligten Vereine versandt.
Wettbewerbsbedingungen:	Siehe Bemerkungen auf Seite 2.

II. Veranstaltungszweck Zweck der Veranstaltung ist die Förderung des Eiskunstlaufens.

III. Wettbewerbskategorien

Einzellaufen:

- Freiläufer Elemente, Freiläufer 1 und 2
- Figurenläufer Elemente, Figurenläufer
- Kunstläufer
- Anwärter
- Anfänger

IV. Besondere Wettbewerbsbedingungen

Siehe allgemeine Bestimmungen sowie Seite 3 ff. dieser Broschüre.

Mannschaftswertung:

In allen Wettbewerbskategorien können beliebig viele Läuferinnen und Läufer eines Vereins starten (zahlenmäßige Beschränkungen vorbehalten). Pro Wettbewerbsgruppe kommen nur jeweils die drei besten Läufer/innen eines Vereins in die Vereinswertung. Die Erstplatzierten einer Kategorie erhalten 10, 9, 8 usw. Punkte. Die Punkte der Wettbewerbskategorien werden Vereinsweise addiert. Gewinner des Marietta-Marik-Pokals ist die Vereinsmannschaft mit der höchsten Punktzahl. Bei Punktegleichheit entscheidet die höhere Anzahl von Erst-Platzierungen. Der Marietta-Marik-Pokal ist ein Wanderpokal.

V. Sonstiges

Startgebühr:	20,- € pro Teilnehmer (Freiläufer Elemente, Freiläufer 1 und 2) 25,- € pro Teilnehmer (Figurenläufer Elemente, Figurenläufer) 30,- € pro Teilnehmer (Alle übrigen Kategorien) Die Meldegebühr ist auf das Konto des Vereins zu entrichten. SPARKASSE BIELEFELD IBAN DE51 4805 0161 0000 0590 22 BIC SPBIDE3BXXX
Meldeschluss:	26.02.2017
Meldeanschrift:	Eiskunstlaufabteilung des DSC Arminia Bielefeld e.V.: Natalie Schäfer Max-Planck-Str. 43a, 33659 Bielefeld schaefer.natalie@yahoo.de
Meldung:	Die Meldung von nicht NRW Vereinen kann ausschließlich über den entsprechenden Landeseisportverband erfolgen.
Musikwiedergabe:	CD
Haftpflicht:	Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für evtl. Unfälle und andere Schäden bei Teilnehmern und Offiziellen.

